

KUNSTAUSSTELLUNG 2018

Von der Druckgrafik

bis zum 3 dimensionalen Druck

25 Künstler und 4 Druckwerkstätten

26. Mai – 10. Juni 2018

Vernissage Freitag, 25. Mai, 19:00 Uhr
im Salzhaus in Brugg

dimension druck
dimension druck

Öffnungszeiten:

Freitag 19 – 22 Uhr
Samstag 13 – 17 Uhr
Sonntag 11 – 17 Uhr
Mittwoch 19 – 22 Uhr

Verein Salzhaus Brugg
Schulthessallee
CH-5200 Brugg
www.salzhaus-brugg.ch



AARGAUER
KURATORIUM



BUCCA

Foto | Grafik | Fine Art Print

Wir danken für die Unterstützung:

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher Liebe Kunstinteressierte

In einer Zeit, in der alle irgendwie «unter Druck» zu stehen scheinen, widmet sich die diesjährige Kunstaussstellung im Salzhaus ganz entspannt und handfest dem «Medium Druck». Die geschichtsträchtigen Räume des Salzhauses werden zur vorübergehenden Heimat für 28 Künstler*innen, deren Kunstpraxis in allen möglichen Dimensionen des Druckens angesiedelt ist. Trotz des gemeinsamen Interesses am Medium Druck könnten aber die Schaffensweisen der Künstler*innen unterschiedlicher nicht sein: von der Dynamik zwischen Technik und Idee, Handwerk und Experiment scheint sich jede Persönlichkeit auf ganz unterschiedliche Weise für ihr eigenes Schaffen inspirieren zu lassen. Dabei wird auch der Sprung über das Zweidimensionale hinaus gewagt: Druckwerke werden im Raum installiert oder kommen gleich als 3D-Druck daher.

Was aber diese individuellen Ansätze wieder vereint, ist die Tatsache, dass der grosse Teil der hier gezeigten Druckarbeiten im kollektiven Kontext von Druckateliers entstanden ist. Ausgangspunkt des Aus-

stellungskonzeptes waren denn auch vier Druckwerkstätte aus dem Raum Zürich-Aargau-Basel, die sich nun in ihrem mannigfaltigen Schaffen präsentieren.

Der kollektive Aspekt des Druckmediums wird während der Ausstellung auch in einem «Work in Progress» aufgenommen, bei dem Besucher*innen selber Hand anlegen können.

Die Ausstellung wird zusätzlich angereichert durch ein spannendes und vielfältiges Rahmenprogramm mit Künstlergespräch, Führung, Konzerten und kulinarischem Workshop. Speziell sei hier erwähnt, dass bei uns das Medium Druck in einer weiteren, fotografisch geprägten Dimension in ihrer Reproduzierbarkeit erlebt werden kann: an zwei Tagen kann man von sich selbst Vintage-Portraits im über 160-jährigen Nass-Kollodiumverfahren anfertigen lassen.

Im Namen unseres Kuratoren-Teams des Salzhauses Brugg wünschen wir Ihnen einen inspirierenden Besuch bei uns in der «Dimension Druck».



Kunst ist alles, was mit Leidenschaft gemacht wird.

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel professioneller Künstlermaterialien aus allen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Bilderrahmen und individuelle Einrahmungen
- ▶ Bücher und Medien zu allen künstlerischen Themen
- ▶ Gesamtkatalog mit über 1'300 Seiten

Unsere Läden
Aarberg | BE
Münchwilen | TG
Unterentfelden | AG
Zürich | ZH

www.boesner.ch
boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Editorial	2
Inhaltsverzeichnis	2

Kunstwerkstätte und Künstler

Druckwerk Basel

Daniela Erni	3
Helga Halbritter	3
Margarit Lehmann	4
Lian Ng	4
Katharina Rüegg	4
Marcel Mayer	5
Sabina Stucky	5
Lucinda Tanner	7
Fred Uhlig	7
Sieglinde Wittwer	7

Druckwerkstatt Lenzburg Urs Jost

Andreas Hofer	8
Marius Lüscher	8

Steindruckerei Thomy Wolfensberger

Vreni Spieser / Kunstkiosk Wolfensberger	9
--	---

Kupferdruckwerkstatt Mathias Ginetetta

Dëmaku Adem	9
Sam Amrein	9
Emre Baykal	11
Maria Dundakova	11
Patrick Graf	11
Bruno Ginetetta	12
Mathias Ginetetta	12
Oliver Krähenbühl	13
Jean Pierre Schmid	13
Kaspar Toggenburger	13

weitere Künstler

Sebastiano Bucca «Vintage Portraits»	14
Michael Roggli im Dachstock	15

Workshops

«Work in Progress» Helga Halbritter & friends	16
Knäckebrot – frisch gedruckt Ein Kochworkshop mit Druck-Kulinarik mit Spichi und Lina Larsen	16

Veranstaltungen und Öffnungszeiten

Übersicht	16
---------------------	----

Druckwerk Basel

Daniela Erni

Daniela Erni, 1966, lebt in Basel. 1991-1994 Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Fachbereich Originaldruckgrafik. Aufbau der Werkstatt für Druckgrafik Warteck pp Basel. Atelieraufenthalte Cité des Arts, Paris und Genova. Diverse Preise und Stipendien. Mitglied visarte Schweiz.

«Den Widerstand spüren, Zeichen setzen, wieder auswischen, die Spuren ahnbar lassen, eintauchen und sich hingeben dem roten Metall. Für mich geht es beim Radieren weniger um das Reproduzieren als um eine Auseinandersetzung mit dem Material.» – Daniela Erni

«Lebewesen unbekannter Herkunft, mit samtene oder eher pelzigen Oberflächen, Härchen, Tentakeln und Öffnungen schweben oder schwimmen durch undefinierte Räume. Obwohl sie inspiriert sind von der Naturbeobachtung, etwa von Meerespflanzen und -tieren in Aquarien, so sind sie doch nicht von dieser Welt, sondern müssen in der Phantasie der Künstlerin angesiedelt werden.» – Anita Haldemann, Leiterin Kupferstichkabinett Basel

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/daniela-erni/



«ohne Titel» – 2018
Kaltadel Radierung
30 x 13 cm
Auflage 3



Helga Halbritter

Die Darstellung einer Land-Stadt Entwicklung, vom leeren Nichts in das volle «Chaos» oder in die Verdichtung. Auf einem, nennen wir es Endlosband, kann solch eine Entwicklung bildlich bestens aufgezeigt werden. Es bietet sich geradewegs an. Der, die Betrachterin kann die Stadt erahnen. Man kennt sie oder auch nicht, vielleicht. Marakesch, Tokyo, Basel...

Mit dem verlorenen Holzschnitt, wie die angewendete Technik heisst, also mit nur einer Platte die immer weiter geschnitten wurde. In diesem Fall auch immer nur je ein Druck entstanden ist, wegen der Machbarkeit in der Druckpresse.

Die Planung ist, so noch weitere Land-Stadt Entwicklungen entstehen zu lassen.

Ob in Schwarz oder auch mal eine weitere Farbe eingesetzt wird lasse ich offen..

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/helga-halbritter/

«Land & Stadt» – Meterware – 2017
Holzschnitt auf Chinapapier
46 cm x ca. 4 m
Unikat

Druckwerk Basel



Margarit Lehmann

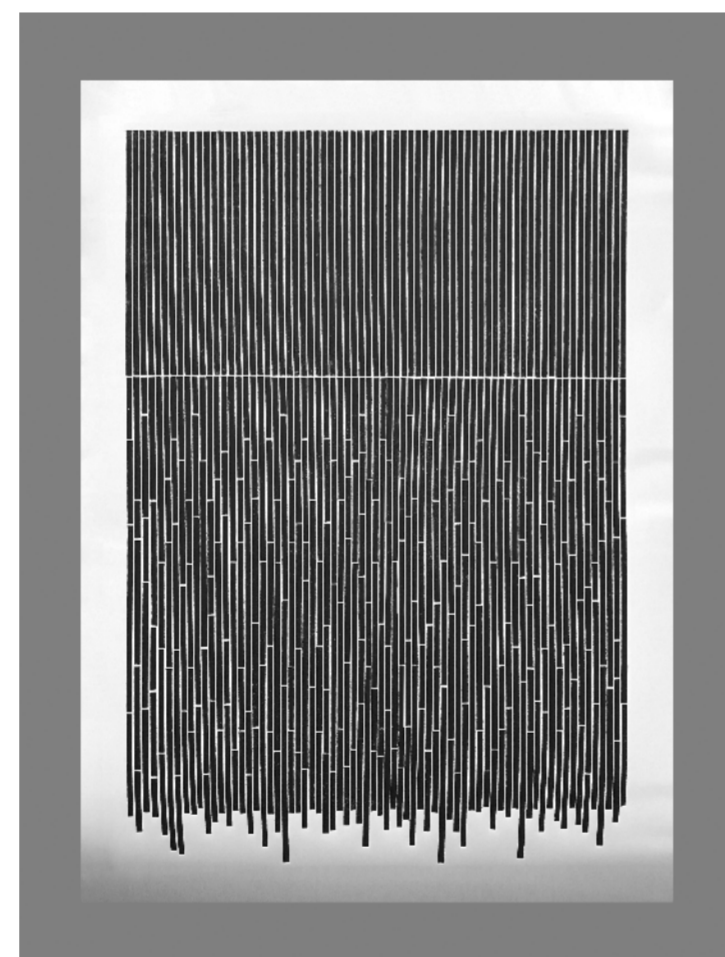
«WOHIN» Meine Beschäftigung mit der aktuellen globalen Entwicklungen und der politischen Verhärtungen führten zu dieser Arbeit. Die Frage ist: «Wohin entwickeln wir uns in dieser von Brüchen, Verschiebungen und Transitionen geprägten Zeit.»

Mit dem Titel «Wohin» habe ich einen Bezug zwischen unserem Gehirn mit seinen Furchen und Windungen und dem sich zunehmend schneller ausdehnenden Kosmos gesucht. Die Frage «Wohin» setzt das kleine, jedem einzelnen Menschen inwohnende Gehirn und dessen komplexen, aber oft auch verheerenden Leistungen in Beziehung zum unendlich grossen gemeinsamen Welt-Raum in dem wir leben. Die Morphologie der Skulptur am Anfang der Installation verleiht den Druckgrafiken Dynamik und Bewegung, indem es mit seiner Struktur den wellenförmigen Ablauf der Drucke vorwegnimmt und weitergibt.

Während des Prozesses dieser Arbeit führte mich der Inhalt zu einer Demut, die sich in der Ausstellungspräsentation spiegelt – das Unfassbare liegt zu unseren Füssen.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/margarit-lehmann/

«Wohin» – 2018
Holzschnitt, gedruckt in Farbvarianten.
Masse/Installation: Variabel
Olin Regular, natural white, matt 250/m².
Skulptur: Silikon, 15 x 12 x 11 cm



«Disruption of Lines» – 2017
Relief Print from Collagraph Plate
138 x 97 cm
Hahnemühle Natural White 300 g/m²

Lian NG

Influenced by my background in Mathematics and Computer Science, my art and design often incorporates mathematical algorithms, as well as typography and architectural references. My interest in pattern generation has been a recurring theme in my art, often resulting in works that show elements being expanded or manipulated to create complex systems. I'm fascinated by naturally recurring pattern, or texture, that is non-repeating but influenced by the environment — the patterns in wood grain, the residual effects from evaporation and the molecules of crystallization. Most of my work has an underlying formal structure yet maintain a sense of organic fluidity.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/lian-ng/



Holzschitt
(Ausschnitt)

Katharina Rüegg

Ausbildung in Zürich und Basel

Während des Studiums hat sie sich vor allem mit Film und Videoinstallationen auseinandergesetzt. Bewegung und Veränderungen in der Zeit waren Themen ihrer Arbeit.

Parallel zum Studium war sie immer in der Druckwerkstatt und später im «druckwerk» anzutreffen. Hier wurde nicht in Bildern pro Sekunde gedacht, sondern in Bildern pro Woche oder sogar Monate. Serien haben sie weniger interessiert. Mehr die Suche nach dem Moment, den es nur einmal gibt und dem Bild dieses Momentes.

Das Material bekam eine immer grössere Bedeutung und die Möglichkeiten eines experimentellen Umgangs faszinieren sie noch immer. Ihre letzten Arbeiten sind auf Stoff oder Leinwand und wirken in ihrem Ausdruck malerisch.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/katharina-rueegg/

Druckwerk Basel

Marcel Mayer

In seiner Arbeit interessierte Marcel Mayer immer das figurative Bild; seit einigen Jahren die «medialen» Bilder. Wie erscheinen sie? Was zeigt eine Fotografie, welche Geschichte hat sie als physisches Objekt? Was bewirken Textlegenden?

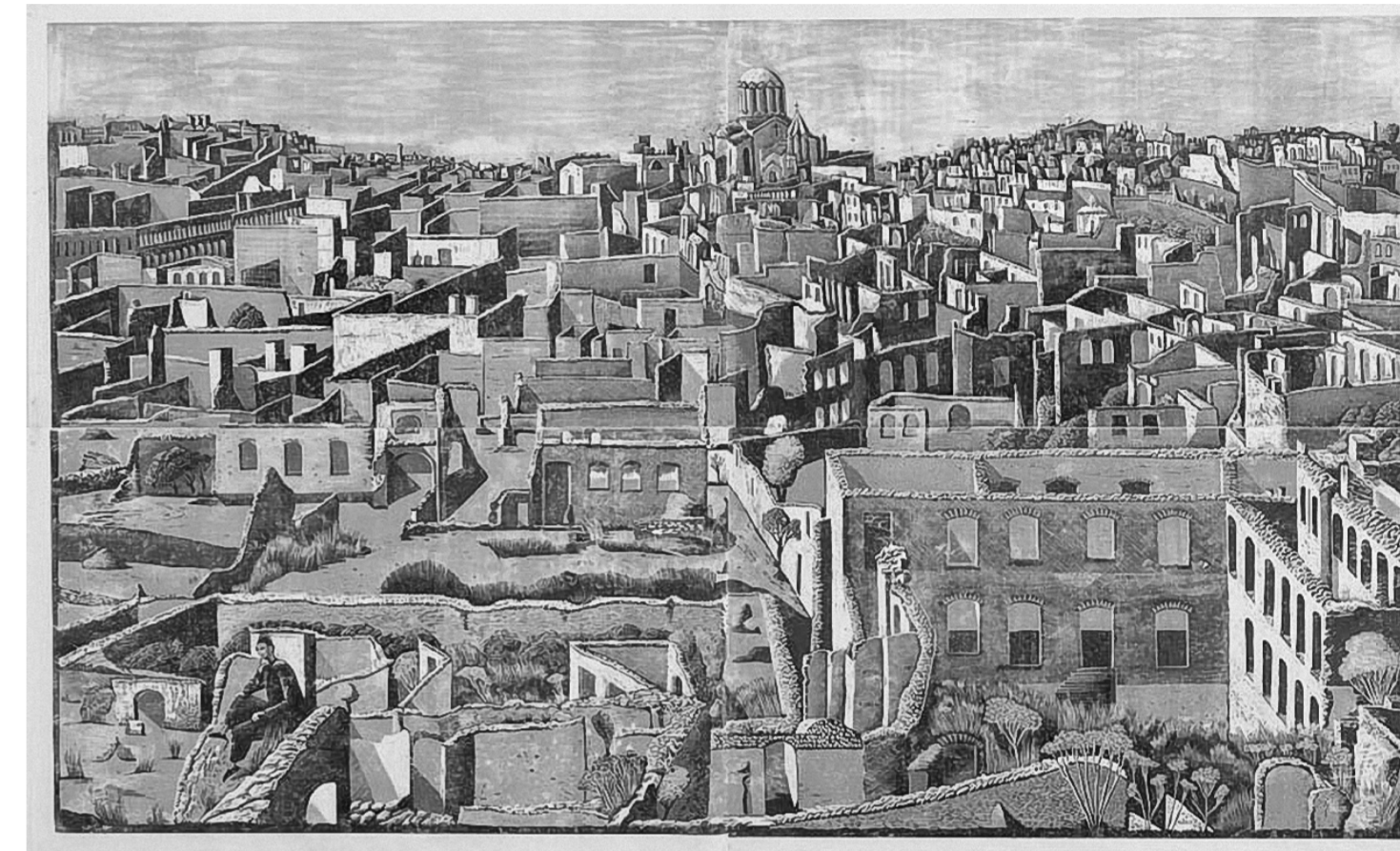
Ausgangspunkt ist sein eigenes Erleben der Geschichte des 20. Jahrhunderts mit Konflikten und Veränderungen in Technologie und Gesellschaft. Er versteht sich als «Chronist» und versucht seine Gegenwart historisch zu verorten und visuell zu dokumentieren.

Der schnelle Flut von Informationen und Bildern durch die Digitalisierung setzt er das Langsame und Dauerhafte der Druckgrafik gegenüber. Der manuelle Arbeitsprozess mit den Werkzeugen, Druckplatten, Farben, Papieren und Druckpressen ist für Marcel Mayer inspirierend. Ein Werk entsteht in mehreren Arbeitsschritten und kann fortlaufend verändert werden.

Die Stadt Schuschi im südlichen Kaukasus entdeckte der Künstler anlässlich eines Stipendiaufenthalts. Die Geschichte der freistehenden Kirche auf einer merkwürdig leeren Ebene klärte sich durch historische Fotografien: Bei einem Program wurden 1920 die armenischen Quartiere der einst multikulturellen Stadt zerstört, es blieben Ruinen zurück.

Eine dieser historischen Fotografien ist Ausgangspunkt des von Hand gedruckten Holzschnitts.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/marcel-mayer/



«Schuschi» – 2017
Holzschnitt dreifarbig
192 x 300 cm (vierteilig, je 96 x 155 cm)

Sabina Stucky

Licht und Schatten vertiefen die räumliche Wahrnehmung

Es sind alltägliche Dinge, unspektakuläre Orte, die mich inspirieren. Ich suche Sujets aus, die mich berühren, Emotionen in mir auslösen - ein Gefühl von Erinnerung. Ich halte sie in unzähligen Fotos und Skizzen fest, bevor ich sie als Tief- oder Hochdruck umsetze. Es entstehen Wahrnehmungsebenen, die in verschiedenen Schichten übereinander liegen.

Sabina Stucky lebt und arbeitet in Basel.

Druckgrafik, Fotografie, experimentelle Techniken, Künstlerbücher

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/sabina-stucky/



«Pozzo» – 2018
Kaltnadel
Chine collé
Blattgrösse 65 x 50 cm



Intelligente Kommunikation
auf allen Kanälen

zentrum-medienproduktion.ch

Zentrum
Medienproduktion

Sun, sun and nothing to do.
Solartechnik von kabeltechnik

solarstrom

360° Planung,
Bau und Unterhalt

kabeltechnik swiss ag
Wallbach 13
5107 Schinznach-Dorf

www.kabeltechnik.ch

GRAF

SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG T 056 461 75 00
Liselweg 2 www.graf-haustechnik.ch
5212 Hausen info@graf-haustechnik.ch

Bio-Delikatessen - Regional - Fair-Trade



Buono
Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg 056 441 96 10 www.buono.ch

Basler Papiermühle

www.papiermuseum.ch



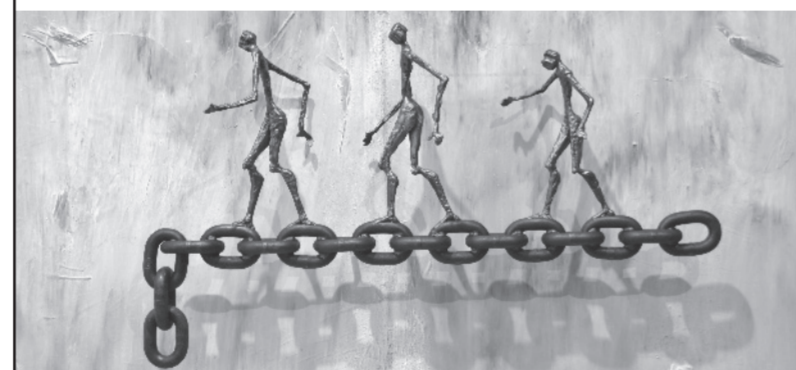
Museum und
Manufaktur für Ihren
individuellen Auftrag.
Von einfach bis
zu exklusiv.

25 JAHRE

daniel schwarz

www.schwarz-ironart.ch

Ausstellung 2018: 29.–30. Sept. und 6.–7. Okt.



**ZIMMERMANN
HAUS
KUNST**

AUSSTELLUNG

28.04. – 10.06.2018

JAN HOFER

PATRICIA BUCHER

ZIMMERMANNHAUS

ZIMMERMANNHAUS
BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19
5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANN
HAUS.CH

WORTWECHSEL – PATRICIA BUCHER IM GESPRÄCH
MIT DANIEL MORGENTHALER
SONNTAG, 27.05.2016, 11 UHR

T 056 441 96 01, INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

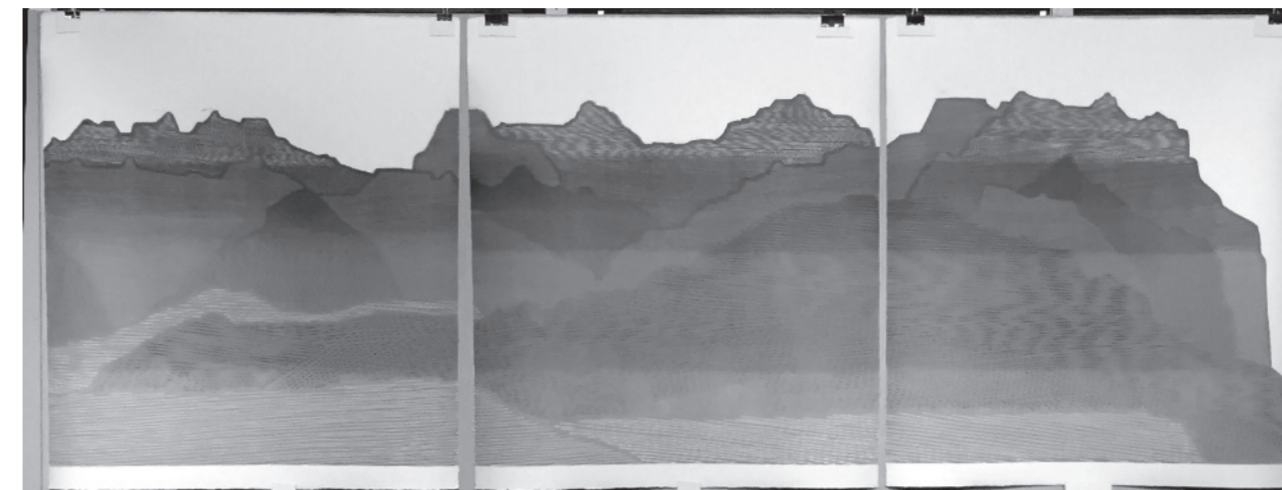


SCHROTTPLATZ
KULTUR - KUNST - EVENTS

Druckwerk Basel

Lucinda Tanner

Lucinda Tanner ist vor zwölf Jahren von Melbourne nach Itingen BL umgezogen. Ihre Arbeit mit Grossformaten ist technisch anspruchsvoll und das Ergebnis von mehr als 25 Jahren Erfahrung im handgefertigten Druck – vom Siebdruck mit



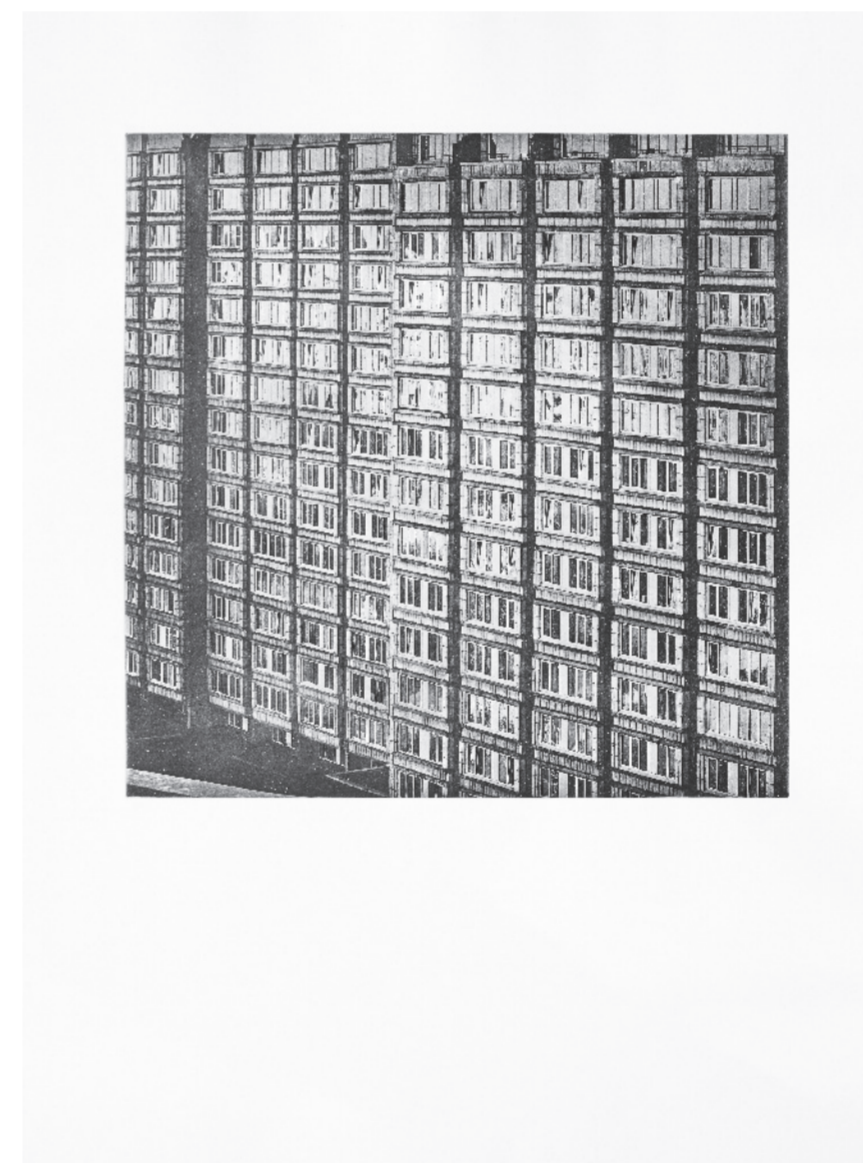
«Hodler Frieze IV» – 2017
Woodblock printing

Aboriginals auf den abgelegenen Tiwi-Inseln in Nordaustralien über Handdruck von edlen Seideprodukten für die Melbourner Modeindustrie bis hin zum Holzdruck mit Sicht über die Lagune Venedigs.

Der Hodler Frieze ist ein grossformatiger, mehrfarbiger Holzschnitt, bestehend aus 3 Tafeln, die ein stilisiertes Bergpanorama darstellen. Inspiration für dieses Vista kam von den Landschaftsbildern eines der grössten Künstler der Schweiz, Ferdinand Hodler (1853 – 1918).

Der Druck ist eine fortlaufende Untersuchung der Schichtung und Kreuzungen. Wie interagieren die Druckplatten miteinander, um das Bild zu vermitteln? Durch die Verwendung von mehreren Schichten und der Kreuzschraffur wurden Farben mit Tiefe und Vitalität erreicht.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/lucinda-tanner/



Fred Uhlig

Fred Walter Uhlig (*1980) fühlt sich in seinem künstlerischem Schaffen gleichermassen zu visuellen wie auditiven Ausdrucksmöglichkeiten hingezogen, daher haben Druckgrafik und Musik in seinem aktuellen Tätigkeitsfeld einen nahezu gleichberechtigten Stellenwert. Er studierte zunächst Musik (Weimar, Basel) und vertiefte parallel dazu sein praktisches und theoretisches Wissen im Bereich der manuellen Drucktechniken. Den Kernbereich seiner aktuellen Arbeit bildet die Heliogravüre. Diese Technik verbindet moderne digitale Fotobearbeitung und historische handwerkliche Arbeitsweisen. Die manuelle Druckgrafik wird dadurch um einen weiteren zeitgenössischen Zugang ergänzt. Heliogravüre ist die Vorläufer-Technik des modernen Tiefdrucks und sie erlaubt, Fotos und Illustrationen durch ein fotomechanisches Verfahren mit Hilfe einer lichtempfindlichen Gelatine zu reproduzieren und dadurch (im Gegensatz zu anderen Druckverfahren) echte Halbtöne darstellen. Obwohl man die Heliogravüre im aktuellen Kunstbetrieb nur selten antrifft repräsentiert sie ein wichtiges künstlerisches Bindeglied zwischen traditioneller Druckgrafik und zeitgenössischer Fotografie.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/fred-uhlig/

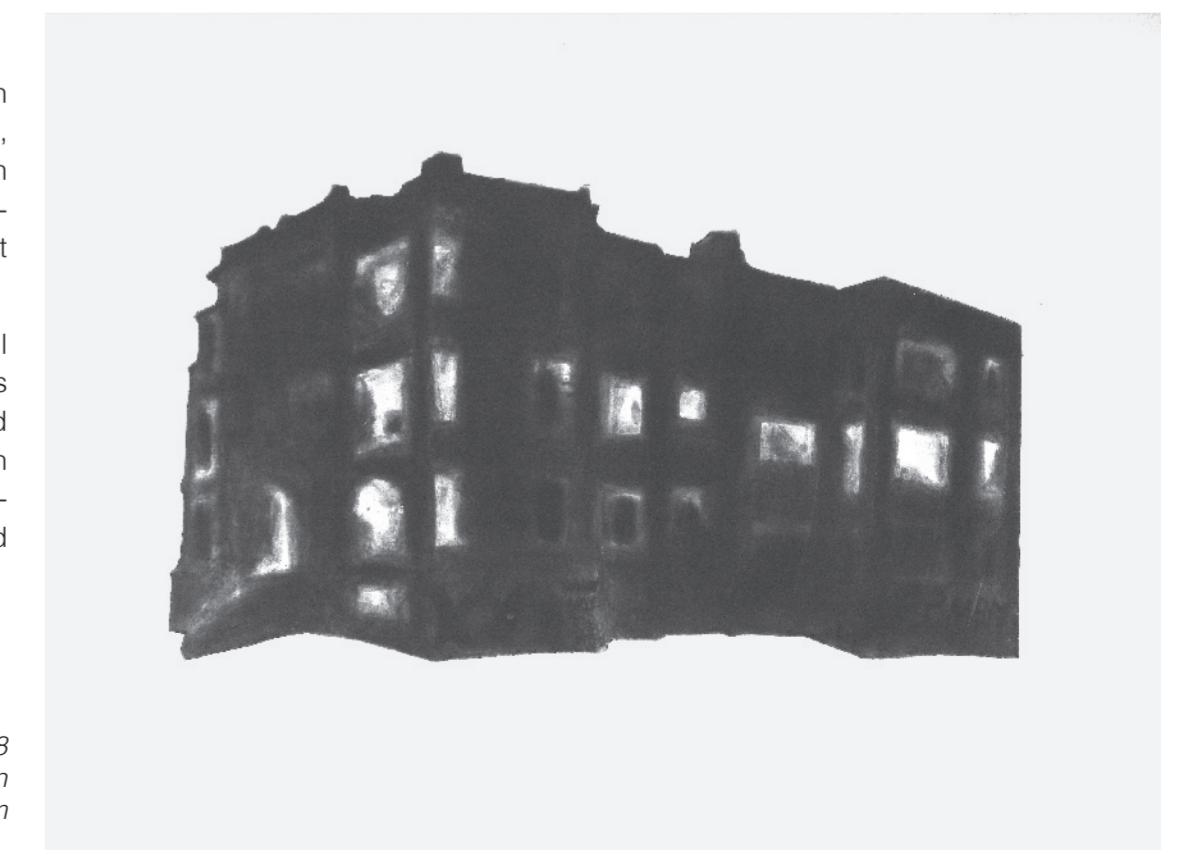
«Der Bau II» – 2017
Heliogravüre
Auflage 7 + 4 e.a.
Blattgrösse 60 x 80 cm
Motiv 44 x 44 cm

Sieglinde Wittwer

An der Serie «Empty City» arbeite ich seit letztem Sommer nach einem längeren Aufenthalt in Detroit. Viele Gebäude stehen leer, zerfallen, sich selber überlassen in einer sich rückbildenden Grossstadt. Einiges geben sie preis von einer ehemals grossen Vergangenheit. Heute prangen Graffitis auf den Mauern. (Is this what you wanted? about....)

Die Radierungen entstehen, indem ich die Säure mit dem Pinsel in unzähligen Durchgängen auf die Kupferplatte auftrage. Dieses Verfahren ermöglicht mir fein differenzierbare Schattierungen und weiche Modellierungen, welche die Gebäude wie Erscheinungen wirken lassen. Indem ich die Häuser aus der ursprünglich rechteckigen Kupferplatte ausschneide, werden sie zu Fragmenten und die umgebende Leerfläche des Papiers zum virtuellen Bildraum.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/sieglinde-wittwer/



Serie «Empty City» – 2017/2018
Pinselätzungen
55 x 76 cm

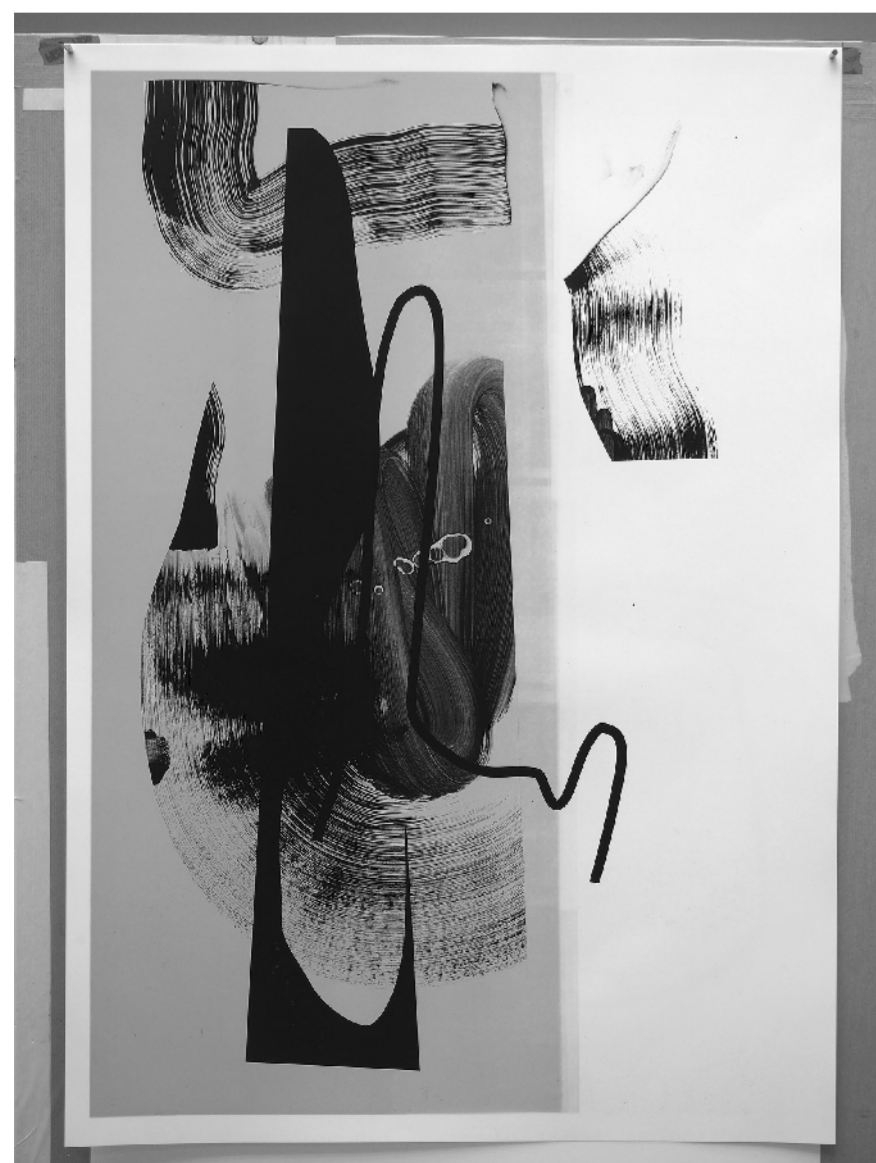
Druckwerkstatt Lenzburg Urs Jost

Andreas Hofer

Ausgehend von der Schablone-Arbeit «Fertighaus», die sich einer Sammlung auf dem Internet publizierter Fertighäuser bedient, ist eine weiterführende Serie Druckgrafiken entstanden. Dabei werden Schablone-Formen einzelner Häuser miteinander kombiniert. Durch die Überlagerung mit lasierender Druckfarbe entstehen Hausformen, die als Durchschnitt der einzelnen Referenzen gelesen werden. In der Serie gelangen immer andere Kombinationen zur Anwendung und es kristallisiert sich das durchschnittliche Erscheinungsbild der bevorzugten Einfamilienhaus-Architektur heraus.

«Durchschnittshäuser» – 2016–2018
Unikat-Serie im Hochdruck
in Koproduktion mit Urs Jost,
Druckwerkstatt Lenzburg
Blattformate 71 x 51 cm

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/andreas-hofer/



Marius Lüscher

Die künstlerische Sparte der Druckgrafik interessiert den Maler Marius Lüscher eigentlich nicht. Die Herstellung von Reproduktionen oder Editionsauflagen ist in seinen Augen kein zeitgemäßes Verständnis von Druckgrafik. Marius Lüscher nutzt in seinem Schaffen aber verschiedene druckgrafische Medien und Techniken wie Offset, Hochdruck und Monotypie, weil ihn der jeweilige Prozess interessiert. In den druckgrafischen Verfahren kann er seine Bildformen auf andere Art zu entwickeln, als im direkten Zeichnen oder Malen auf Leinwand oder Papier. Er arbeitet mit den technischen Bedingungen der Verfahren und nutzt Druckplatten und -maschinen nicht zur abschliessenden Vervielfältigung eines Motives, sondern als Medium im Arbeitsprozess. Die drucktechnische Übertragung einer Form auf einen neuen Träger schafft überraschende Resultate, die Marius Lüscher danach erneut überarbeitet. So entsteht aus einer wiederholt gedruckten Form schliesslich eine Reihe von Monotypen. Vergleichbar mit Originalzeichnung und -malerei sind die resultierenden Blätter Unikate mit wiederkehrenden Bildelementen.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/marius-luescher/

«Boogie Stop Shuffle» – 2017–2018
Unikat-Serie in Offset, Hochdruck und Monotypie
in Koproduktion mit Urs Jost, Druckwerkstatt Lenzburg
Blattformate 71 x 101 cm

Steindruckerei Thomy Wolfensberger Zürich

Kunstkiosk Vreni Spieser / Steindruckerei Wolfensberger

Einen Kunstkiosk zu bauen ist weder architektonisch eine Herausforderung noch ist es neu. In vielen Städten in der Schweiz gibt es Kunstkioske, sowohl als temporäre Verkaufsorte als auch als etablierte Kunstbuch-Läden. Aber nicht in Brugg und auch nicht im Salzhaus.

Der Kunstkiosk im Salzhaus muss keine Wetterschutzfunktionen übernehmen. Wind, Regen und Sonne werden durch das alte Gebäude aufgefangen.

Dies erlaubt es uns, neue Funktionen für den Kiosk zu definieren. Die angepriesenen Produkte werden jedoch Kunst sein und bestens in einen Kiosk passen.

Viele gedruckte Kunstwerke von vielen verschiedenen Künstlern werden gezeigt und zum Verkauf angeboten.

Die Verkleidung des Kiosks ist das Werk von Vreni Spieser. Mehr sagen wir nicht, mehr wissen wir noch nicht.

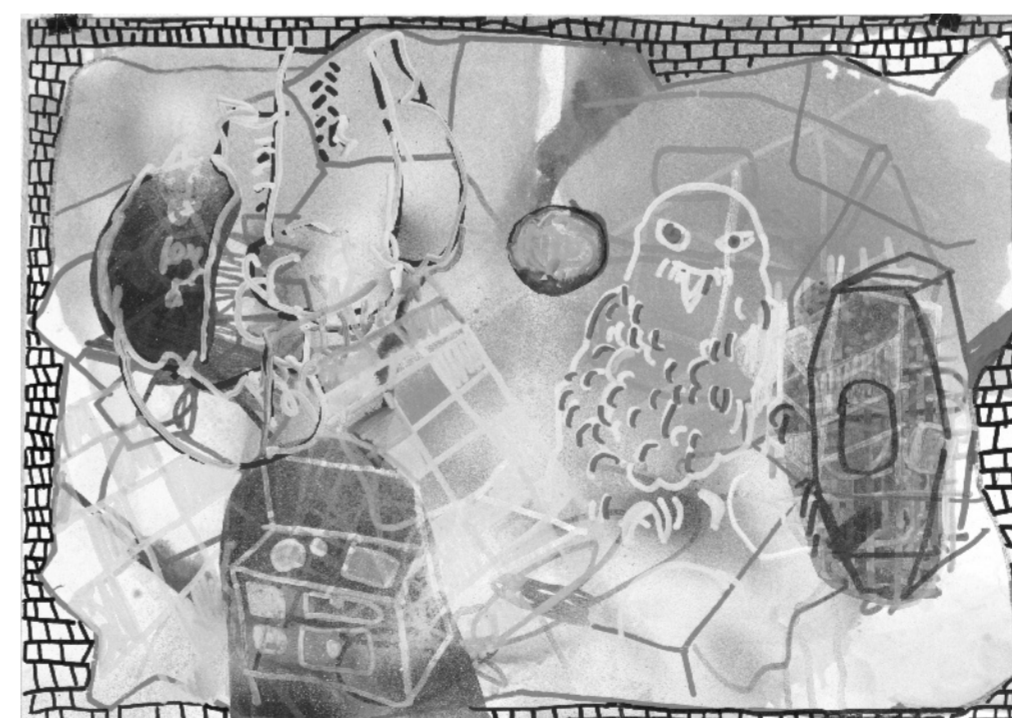
Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/vreni-spieser/



Kupferdruckwerkstatt Mathias Gentinetta Zürich

Dëmaku Adem

wurde 1978 im Kosovo geboren. An der Universität in Pristina studierte er Kunst. Nebst der klassischen Mal- und Zeichenausbildung vertiefte er sich früh in grafische Drucktechniken. Seine breiten Kenntnisse in vielen traditionellen Techniken werden in seinen Werken gekonnt mit aktuellen Gestaltungsmitteln kombiniert. Das Brückenbauen durch den Einsatz von nostalgischen Mitteln, vom Künstler eingesetzt bei kritischen zeitgenössischen Themen, gip-



felt in einer neuen, überraschenden Bildsprache. Diese Bildsprache reflektiert ein Grundbedürfnis des Künstlers, die dunklen Kriegsjahre des jungen Staates Kosovo nicht zu verdrängen, sondern künstlerisch zu verarbeiten. Alte Medien und Techniken zu diesem Ziele poetisch und gekonnt zu nutzen ist für einen zeitenössischen Künstler aussergewöhnlich, doch dem Künstler Adem Dërmaku gelingt dieser Spagat — dank einer selbst gebauten Brücke.

Adem Dërmaku lebt und arbeitet in Zürich.

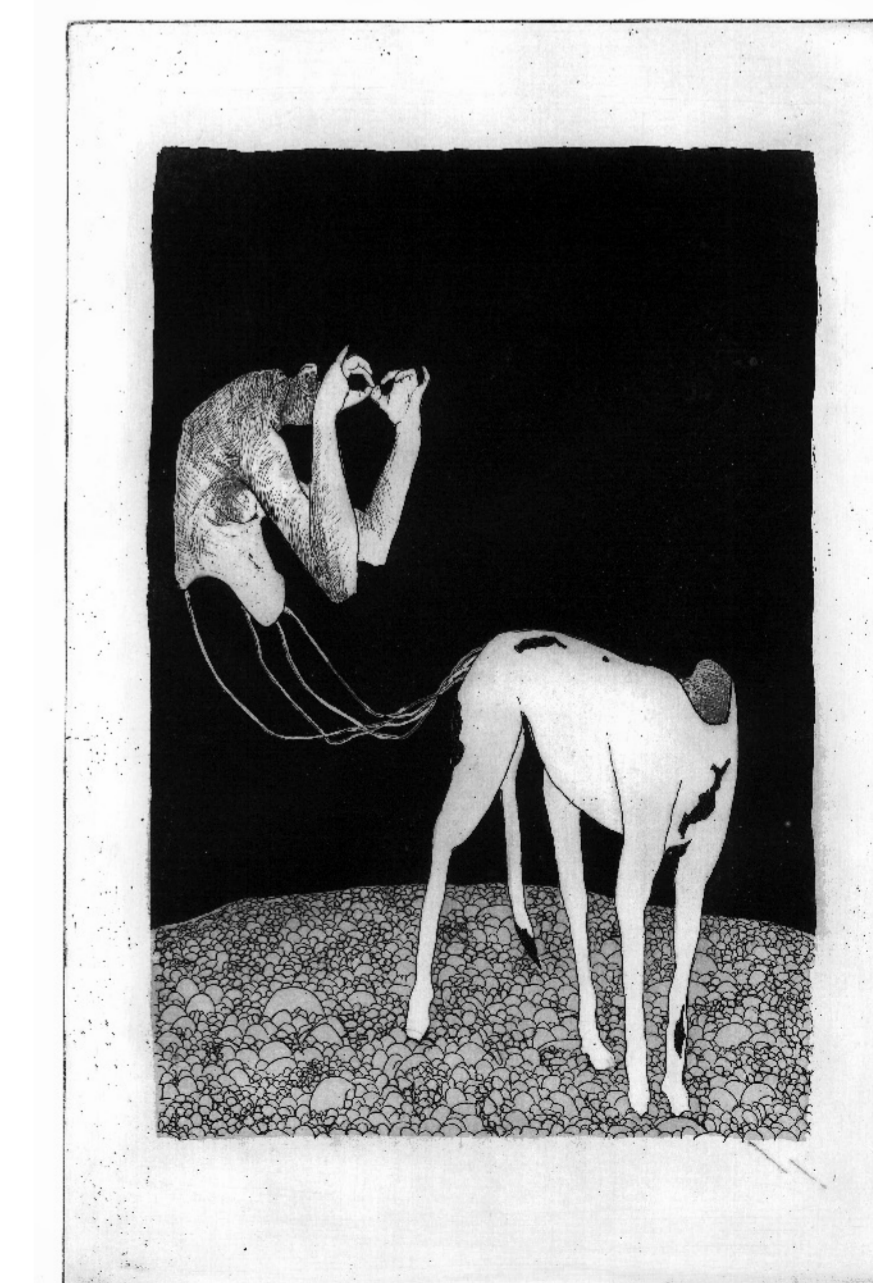
Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/demaku-adem/

Sam Amrein

Mit der Nadel in der Hand und Gedankenfaden im Kopf

Mit zwei Augen fürs Detail kratzt die ausgebildete Illustratorin am Lack der gesellschaftlichen Maske, um in Verborgenes zu dringen: «Ich liebe es, Bezüge zu anderen Wirklichkeiten herzustellen und Innenwelten nach Aussen zu stülpen.» Schielend auf vermeintliche Unbedeutsamkeiten gräbt sie Frag- und Momente aus der zwielichtigen Beziehung zwischen Erinnerung und Entwurf. Exzessiv.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/sam-amrein/



«Hip 1» – 2017
Radierung (Strichätzung)
Aquatinta auf Büttenpapier
Plattengrösse 25 x 16.5 cm

FINE ART PRINT

Kunstdruck in höchster Qualität für Museen, Galerien, Ausstellungen oder kurz: Für die Ewigkeit!

Grossformatdrucke Ihrer Fotografien

Reproduktionen Ihrer Kunstwerke wie Malereien, Grafiken und Objekte

Druckbreite bis 110cm auf matte, säurefreie Bütten- oder Barytpapiere

Limitierte Editionen on Demand, Stück für Stück auf Abruf

Fachberatung für Fotografen, Künstler und Private mit hohem Anspruch

Digitale Bildbearbeitung, Datenaufbereitung, Reinzeichnung, Archivierung u.v.m.

Beratung und grafische Umsetzung Ihres Portfolios

BUCCA

Foto | Grafik | Fine Art Print

Bucca Mediengestaltung GmbH
Bruggerstrasse 37
CH-5400 Baden
T +41 56 210 94 05
sebastiano@bucca.ch
www.bucca.ch

moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN

Sonnenbrillen

Optimaler Sehkornfort auch bei Sonnenschein

Ohne Korrektur ab CHF 89.-
Ferne oder Nähe ab CHF 145.-
Gleitsichtgläser ab CHF 285.-

BRUGG · Neumarktplatz 7 · 056 441 01 50
www.moser-optik.ch

Löffelweise Suppenglück.
Alltagserfrischend.
Herzerwärmend.

Gulasch. Fischsuppe. Minestrone.
Feuriges Chili con carne. Eintopf.
Geheimnisvolles Linsencurry.
Gekühlte Sommersüppchen.
Knackige Salate. Pikante Waffeln.
Hausgemachte Crêpes. Glacé.
Gluschtige Kuchen und Desserts.

Herzlichen Dank an unsere Gäste
für 10 superbe Jahre!

souperbe
Die Suppenbar in der Brugger Altstadt
www.souperbe.ch

Ihr Metallbauer aus der Region

müller
metallbau
Riniken

- ✓ Geländer
- ✓ Treppen
- ✓ Vordächer
- ✓ Brandschutz
- ✓ Türen und Fenster
- ✓ Fassaden
- ✓ Wintergärten
- ✓ Sitzplatzverglasung
- ✓ Schlosserarbeiten
- ✓ Sandstrahlen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Spezialanfertigungen

www.muellermetal.ch Tel. 056 461 77 50

NEUES SITZEN
mit dem Tischsofa Degelo



SPICHER.CH
KÜCHEN UND MÖBEL AUS BRUGG

Kupferdruckwerkstatt Mathias Gentinetta Zürich

Emre Baykal

Emre Baykal, geboren 1975 in Istanbul, lebt seit 1980 mit seiner Familie in der Schweiz.

Nach seiner Matura lernte er von 1999-2000 Russisch in Sankt-Petersburg, um danach am gleichen Ort eine Ausbildung in klassischer Malerei zu beginnen.

Er malte von 2000-2004 im Atelier von Andrei Malinovskiy an der «Akademie der Schönen Künste» in Sankt-Petersburg, wo er auch Andrej Pakhomov kennenlernte. Bei ihm – dem Leiter der grafischen Fakultät – hatte er Privatunterricht von 2004-2005. Danach setzte er – ebenfalls an der grafischen Fakultät – seine künstlerische Tätigkeit im Atelier von Oleg Ivanovitsch Gretschnik fort.

Seit 2002 stellt Emre Baykal sowohl in der Schweiz als auch international aus. Seine Bilder befinden sich in Privatsammlungen in der Schweiz, Frankreich, Holland, Türkei, Russland und Deutschland. Er malt gegenständlich und setzt sich einerseits mit Charakteren (Portraits und Akt), andererseits auch mit Landschaften und Genrebildern auseinander. Hauptsächlich malt er mit Ölfarben, wendet aber auch andere Techniken an.

Aktuell arbeitet er in seinem Atelier in der Schweiz und in Sankt-Petersburg.

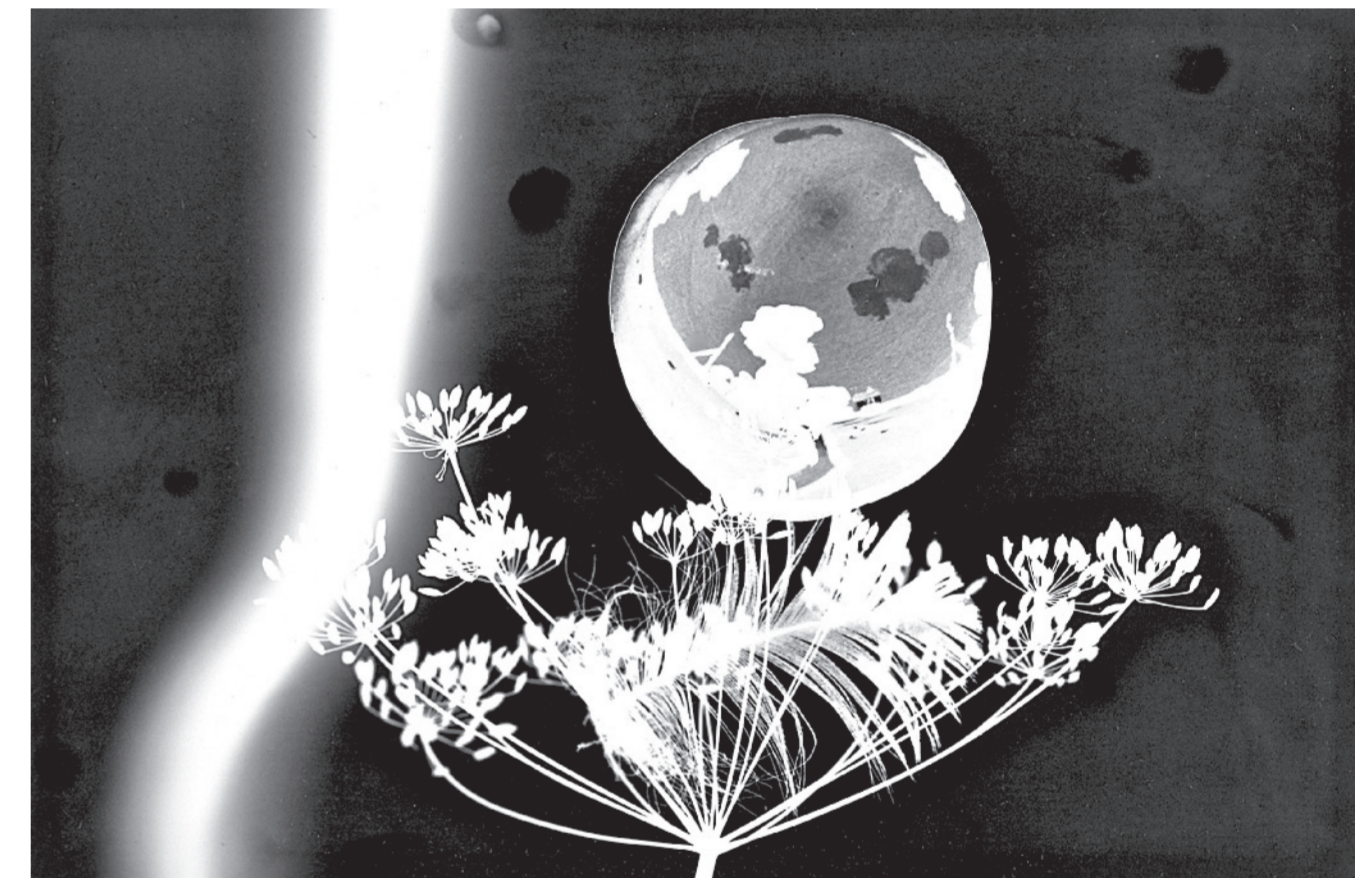
Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/emre-baykal/

Maria Dundakova

Die Bilder der Serie «Der gelebte Augenblick» («L'Instant Vécu») zeigen Lebensszenen und Dinge, die sich einzig durch Licht materialisieren, ohne dass dafür eine Kamera benutzt wird. Es handelt sich um magische Momente zwischen Sein und Dasein. Der Tanz des Lichtes ohne Fotoapparat ist ein Spiel mit der Zeit, denn je nach Dauer der Belichtung des Fotopapiers ergeben sich rhythmische Nuancen. Diese oszillieren zwischen hell und dunkel, schwarz und weiss sowie auch zwischen malerisch und grafisch. Die atmende Poesie von Licht und Zeit ist im Fotogramm einmalig, nicht wiederholbar und von Leichtigkeit getragen. Objekt, Licht und Zeit – alles wirkt im Werk zusammen und führt zu einem «gelebten Augenblick».

Das Medium Fotogramm erlaubt eine direkte Artikulation von Bild, Code und Zeit. Die Künstlerin spricht davon, dass ein Fotogramm gerade dann am besten gelingt, wenn die digitale grafische Gestaltung, die grafisch codierte Form und die Präsenz des Lichtes unmittelbar auf das Fotopapier wirken können.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/maria-dundakova/



Hommage à Antoine de Saint-Exupéry (Le Petit Prince),
Fotogramme auf S/W Fotopapier



Patrick Graf

Patrick Graf ist ein Geschichtenerzähler und Fantast, seine Bilder, Zeichnungen, Tagebücher und Installationen entstehen einem eigenen Universum unter dem Einfluss von Comic, Cartoon, TV, Kunstgeschichte, Werbung und Trash. Patrick Grafs Bilder zeigen überdrehte Figuren in knalligen Farben, in einer Art zeitgenössischer Folklore. In der Ästhetik des amerikanischen Comic – überzeichnete Charaktere in einer brutalen, lauten Welt –, erzählen die Bilder, Skulpturen und Comics in naiver und bunter Manier von einer gewalttätigen, im Konsumrausch verdorbenen Gesellschaft. Verstossene Freaks, verblödete Fernsehkonsumenten, gequälte Schönheiten geben den Blick frei auf die Palette menschlicher Abgründe. – Esther Eppstein

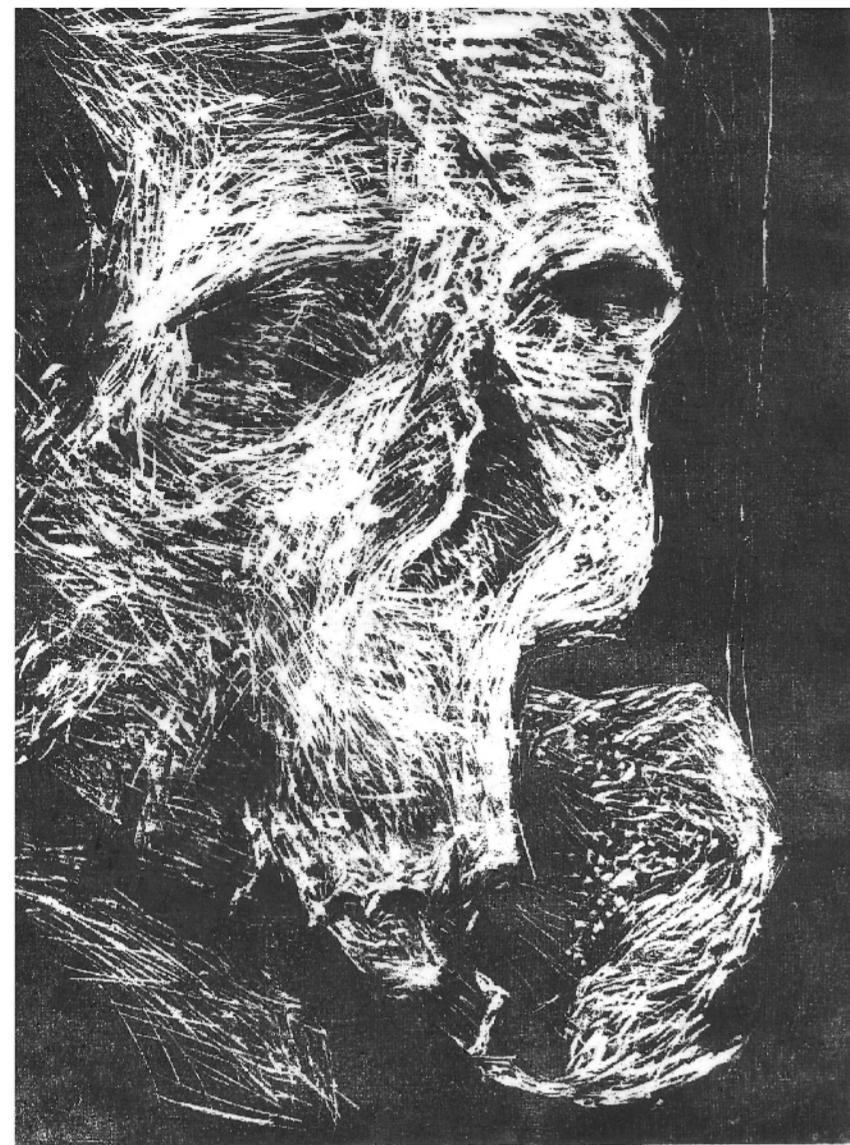
Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/patrick-graf/

«Die Karte der Welt
b/7» – 2013
Etching
Auflage 5 + 2 A.P.
38x55 cm

WIR PLANEN
MIT DRUCK
HÄUSER UND
KÖNNEN WIR
DRUCKEN
UMGEHEN
TWEETS

NETWERCH
ARCHITEKTUR
DESIGN
GRUNDSÄTZLICHES

Kupferdruckwerkstatt Mathias Gentinetta Zürich



Bruno Gentinetta

Meine Vorfahren kamen über den Simplon und liessen sich im Wallis nieder. Sie waren Handwerker. Einige wurden später Bergführer in Zermatt. Mein Grossvater betrieb in Glis eine kleine Sägerei. In freien Stunden schreinernte und verzierte er hölzerne Objekte für den täglichen Gebrauch. Im Nachlass meines Grossvaters fand ich Pläne eines Perpetuum Mobile. Die Weiterentwicklung ist auch mir nicht gelungen! Dafür habe ich die Freude am Handwerklichen mitbekommen! Schon während meiner Ausbildung habe ich die ersten Holzschnitte gestaltet. Das Herstellen von Holzdruckstöcken begeistert mich immer noch! Ich schneide bestimmte Stellen vom Holz weg. Was stehen bleibt walze ich mit Farben ein und drucke das Holz auf Japanpapier. Wenn ich farbig arbeite, drucke ich verschiedene Hölzer übereinander bis sich durch Zufall ein gütliches Resultat ergab. Momentan arbeite ich mit nur einem Druckstock, dafür schmiere ich ihn mit verschiedenen Farben ein!
Meine neuesten Arbeiten tragen den Titel: "TOTENTANZ"

Ich werde ihn farbig drucken!
Bruno Gentinetta
Mittwensbühl, 5.3.2018

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/bruno-gentinetta/

Mathias Gentinetta

Ich habe mich in den letzten zwanzig Jahren ganz der Druckgrafik zugewandt und in Zürich eine Werkstatt für Tiefdruck aufgebaut. Dies erlaubt mir den Umgang mit den verschiedensten Drucktechniken.

In meinen oft grossformatigen Drucken durchdringen sich Bild- und Zeiträume auf vielfältige Art und Weise. Bilder drängen sich in den Vordergrund und sind als Fragmente erkennbar: Autofahrer und Beifahrer, Paris betrachtet den Apfel, eine Frau beim Friseur. Bestandteile der hier abgebildeten Arbeit sind: der von Cronenberg verfilmte Roman von Don DeLillo Cosmopolis, das grossformatige Bild von Anselm Feuerbach Urteil des Paris sowie eigene Arbeiten von einem vorhergehenden Bilderzyklus.

Die Bildkomposition entsteht durch eine Fragmentierung der Erzählung, indem sie auf zahlreiche Bildfelder verteilt wird. Diese nichtlineare Erzählweise ist charakteristisch für mein künstlerisches Verfahren. Die Möglichkeiten der Technik erlauben es mir ausserdem, auch ältere Drucke wieder neu zu rezipieren. Dafür werden Bildmotive präzisiert, übermalt, für den Ätzprozess gerastert und anschliessend wieder gedruckt. Der Herkunft der Bilder sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Das eigene Erleben ist mir ebenso Bildquelle wie der Fundus der Kunstgeschichte. In der Präsentation werden die einzelnen Drucke in Bilderzyklen zusammengefasst.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/mathias-gentinetta/



Kupferdruckwerkstatt Mathias Gentinetta Zürich

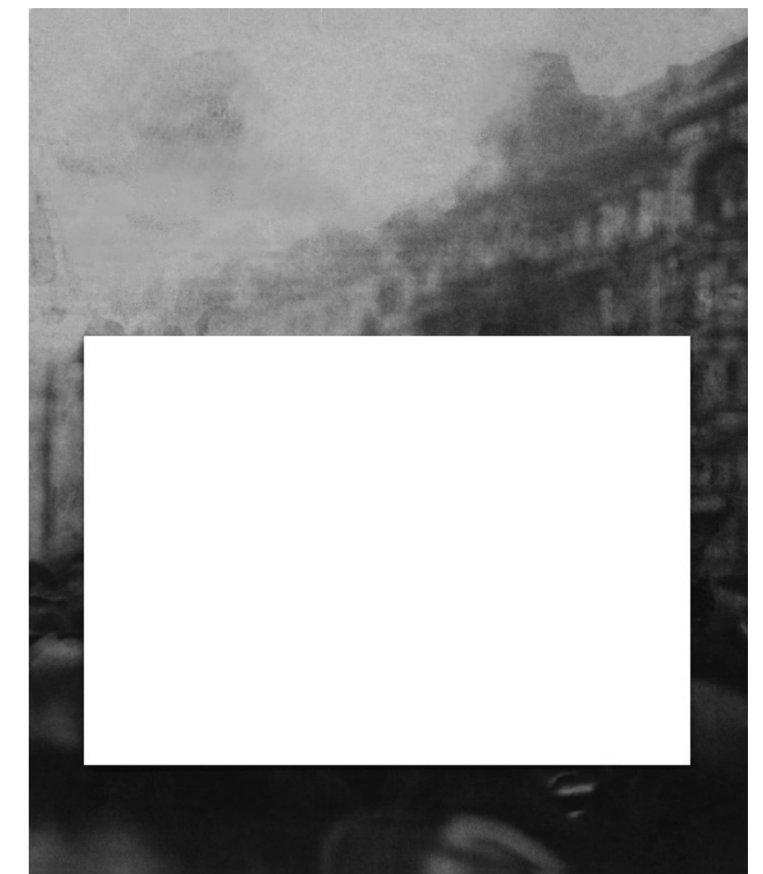
Oliver Krähenbühl

Die Radierung taucht in meiner Arbeit immer mal wieder auf. Ich nutze diese Technik jedoch vorrangig als Instrument, um eine neue Werkgruppe zu entwickeln. Die aktuellen Arbeiten sind jedoch eigenständig, und wie in meiner Malerei auf Leinwand gehe ich dabei meist von gefundenen oder eigenen Fotografien aus. Mein zentrales Motiv sind Raumsituationen, deren perspektivische Vorgaben ich so verfremde und übersteigere, dass sich die Gewissheit räumlicher Zusammenhänge verflüchtigt.

Die Radierung ist eine Technik, bei der die Motive aus Vertiefungen erscheinen, die mit mehr oder weniger aggressiven Mitteln erzeugt werden. Präzises und emotionales Arbeiten geben sich die Hand. Die Bildwelten entstehen im Kontrast zwischen der Anwesenheit und der Abwesenheit von Farbe, Weiss oder Leere, je nach Leseart.

Weiss ist die Summe aller Spektralfarben, energiegelich miteinander vermischt. Es vereint also alle Farben in sich und ist gleichzeitig eine Nichtfarbe. Weiss hat immer eine Textur, hier die Materialität des Papiers. Weiss beinhaltet zeitliche und räumliche Prinzipien und es umfasst auch abstrakte Konzepte wie Nicht-Existenz und Anfang.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/oliver-krachenbuehl/



«ohne Titel» – 2018
42 x 36 cm

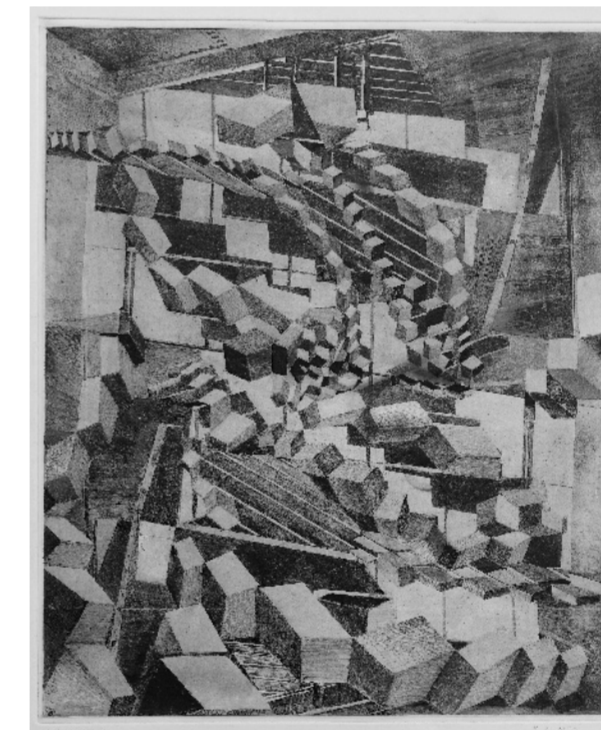
Jean Pierre Schmid

Die Blätter des vorliegenden Werkzyklus, in seiner eigenen Drucktechnik «Colliprint» hergestellt, bestehen vorwiegend aus abstrahierten Strukturen und sind die Fortsetzung der Zyklen «Tuchbruch» und «Zeitreise», deren Ausdruck sich vor allem durch verhüllende und enthüllende Stoffe manifestierte.

Inspiziert von den kleinsten Bausteinen und Phänomenen der Natur auf langen Wanderungen, Spaziergängen und Aufhalten in ihr bei jeder Witterung und in allen Vegetationszonen, gesammelt und in seinem Unbewussten ruhend gelagert. Als Konglomerat steigen einzelne Eindrücke in sein Bewusstsein. Er notiert sie und zu gegebener Zeit realisiert er sie, als Summe seiner Wahrnehmungen und deren hinterlassenen Eindrücke, in seiner persönlichen Bildsprache mittels geometrischen Flächen, Körpern und Linien, die zeitlich begrenzte, architektonische Räume schaffen.

Durch minimale Verzüge der Geometrie scheinen die Objekte gleichzeitig zu stehen oder zu liegen, zu schweben oder zu sinken, zu fließen oder aufzustreben, in alle Richtungen gleichzeitig zu ziehen, sich zu drehen, den Raum zu durchmessen, ihn für sich in Anspruch zu nehmen, ihn zeitlich begrenzt zu gestalten. Zeitlich begrenzt deshalb, weil der Betrachter bestimmt, wie lange es fliesst, sinkt, schwebt, strebt, steht, sich dreht, ob eine Fläche Fläche bleibt, oder zum Körper und zur Linie wird.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/jean-pierre-schmid/



«Fliegender Steinfluss» – 2017
Colliprint schwarz / weiss
épreuves d' état handkoloriert
49,5 x 41,7 cm

Toggenburger Kaspar

Susanna im Bade und Aktjon,

1992 entstanden in meiner Arbeit die ersten Zeichnungen und Lithographien zum Thema der «Susanna im Bade». Seither beschäftige ich mich kontinuierlich mit dem biblischen aber auch kunstgeschichtlichen Thema. Nun stelle ich dieser Metapher des verbotenen Voyeurismus Darstellungen der griechischen, inhaltlich verwandten und doch so anderen Geschichte des Aktjans gegenüber.

Wie aktuell die Thematik immer noch ist, zeigt die jüngste gesellschaftliche Entwicklung.

Selbst emotional ins Thema verstrickt, lote ich als Zeichner, Maler, Graphiker verschiedenste Konstellationen aus. Die Themen Verführung, Macht, Machtlosigkeit, Begierde, Alter, Schönheit, Gewalt usw. versuche ich immer wieder in neuen Verhältnissen zu einer gültigen, gegenwertigen visuellen Behauptung zu zwingen.

Im Spannungsfeld von Form und Inhalt spielen die traditionellen graphischen Techniken wie Holzschnitt, Radierung und Lithographie für mich eine wichtige Rolle. Denn sie stehen für Reduktion, Konzentration und bieten eine differenzierte Möglichkeit, sich mit der kunstgeschichtliche Vergangenheit auseinander zu setzen um gerade dadurch eine Aussage über die Gegenwart zu machen.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/kaspar-toggenburger/



«Susanna im Bade»

Weitere Künstler und Veranstaltungen

DIGITALDRUCK IN PERFEKTION

Pink Power
Digitaldruck • Textildruck • Lettershop • Events

DRUCK DEIN DING

Textil- und Fotodruck
T-Shirts
Polo-Shirts
Hoodies
Jacken
Hemden
Trainer
Schürzen
Kissen
Format bis Din A3

Broschüren
Einladungen
Flyer
Dossier
Karten
Bindungen
Lamine
Briefbogen
Couverts
Visitenkarten

Ausserdorfstrasse 23 • 5223 Riniken • www.pinkpower.ch
056 451 13 07

Bingisser Altmetalle + Partner Brugg

SCHÖNEGGSTRASSE 47
5200 BRUGG

HOME 056 441 12 83
MOBIL 079 403 14 83
MAIL bingisseraltmetalle@hotmail.com
info@schrottplatz-brugg.ch

Fachgerechte Entsorgung ist unser Business!

- INDUSTRIEABFÄLLE
- MULDENSERVICE
- METALLE ALLER ART
- ENTSORGUNGSSTELLE FÜR ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE

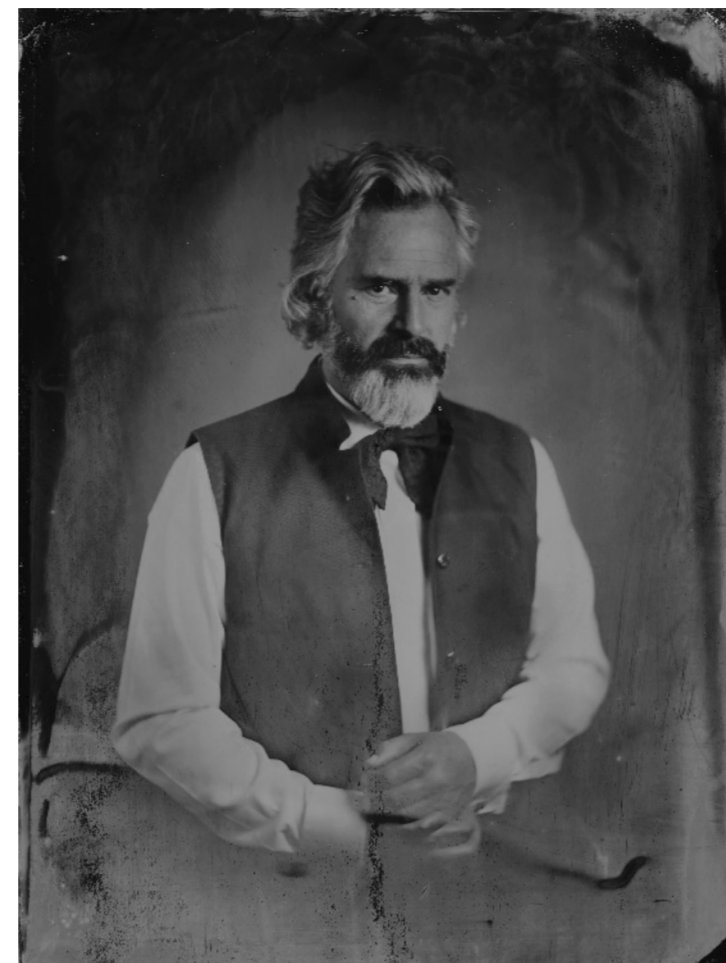


Metallbauhaus GmbH
Annerstrasse 9
5200 Brugg

Tel. 056 442 43 44
Fax 056 441 79 40
metallbauhaus@rnsb.ch
www.metallbauhaus.ch

Metallbautechnik
Schlosserei

metallbauhaus
GmbH



Sebastiano Bucca

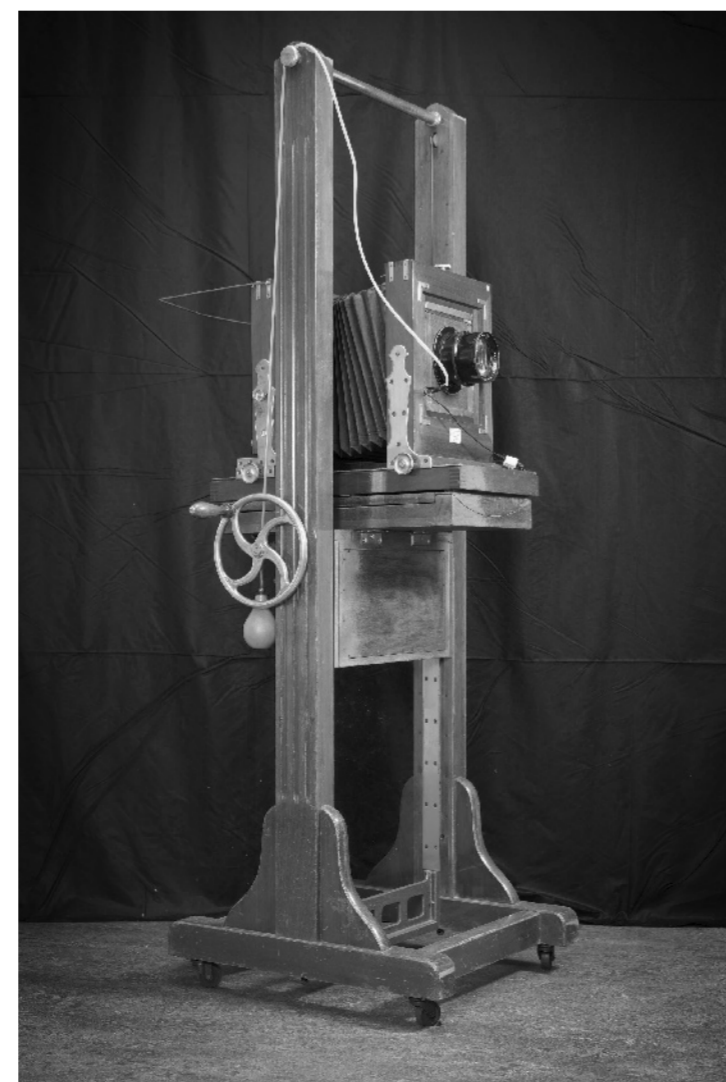
Vintage Portraits
Samstag, 9. Juni 2018, 13–17 Uhr und
Sonntag, 10. Juni 2018, 11–17 Uhr

Das Nasse Kollodiumverfahren ist die Urform der heutigen Fotografie und ist über 150 Jahre alt. Mit einer 120 Jahren alten Kamera fotografiert Sebastiano Bucca Menschen heute. Kollodium-Porträts haben eine besondere Anmutung, die man sonst nur von sehr alten Fotografien kennt. Durch die handwerkliche Zubereitung entstehen auf jedem Bild Fehler und Artefakte die jedes Bild zu einem Unikat macht.

Sie erleben, wie Ihre persönliche Glasplatte auf dem die Fotografie entsteht bearbeitet wird. Mit dem Auftragen einer Kollodium-Emulsion, die Entwicklung, Fixierung, Lackierung der Platte sowie die Erklärung des historischen Fotoapparates. Ein Portrait dauert ca. 30–45 Min. und das Foto kann, nach der Wässerung und Lackierung, am Abend abgeholt werden.

Anmeldung erwünscht, beschränkte Platzzahl. Kosten: CHF 150.00 für eine Ambrotypie im Format 13 x 18 cm

Mehr Infos, Bilder und Preis unter
www.salzhaus-brugg.ch/sebastiano-bucca/



Weitere Künstler und Veranstaltungen

Michael Roggli im Dachstock

Windspuren im Staub.

Luzider Traum: Beeindruckt vom Ort, vom Fluss und seinen Geschichten.

Der Raum, eine geheimnisvolle verschwegene Geschichte.
Der Raum, Bühne für Ideen und Ideale.
Der Raum, Behältnis gedeihender Antworten.

Treppe, Boden, Balken, First, und Ziegel, Seiten seiner Erzählung.
Umfassendes Zeitgefäss.

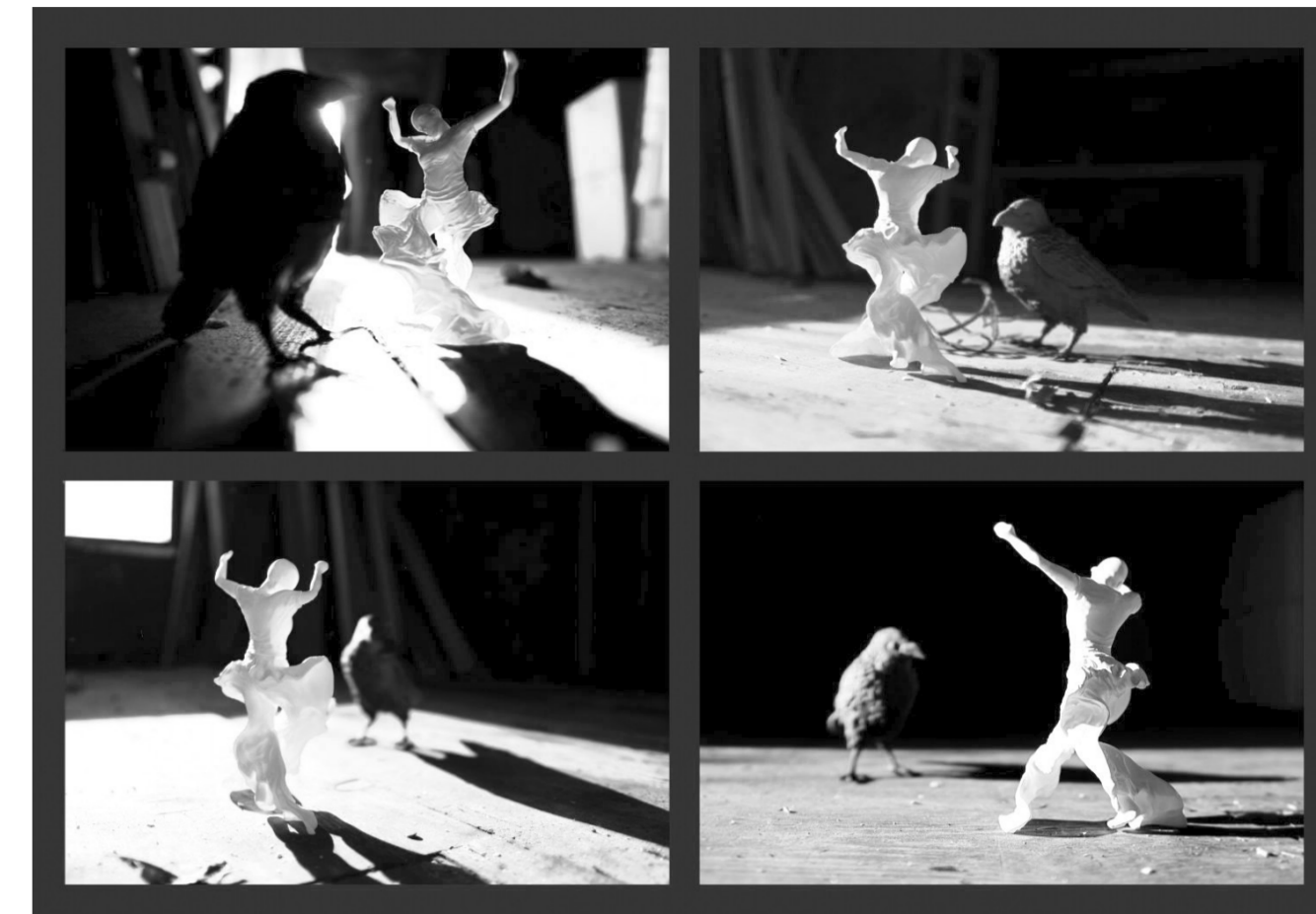
Geschichtsschreibung, ein Geflecht aus Ahnung und Vermutung,
aus Wissen und Halbwissen, über Menschen Orte und Landschaften.

Weiter Erzähltes, Aufgeschriebenes, gedruckt und fixiert.

Ein Tanz um Ahnung und Vermutung.
Fixieren, festhalten, multiplizieren, prägen und verdichten.

Die Installation.

Mehr Infos unter
www.salzhaus-brugg.ch/michael-roggli/



kleinLaute Konzertwanderung mit Nehad El Sayed & Amro Mostafa

Konzert Samstag 2. Juni – 15 Uhr

Das Programm setzt sich zusammen aus Werken des arabischen Repertoires sowie aus eigenen Kompositionen und Improvisationen.

Es existierte immer ein grosser Kulturaustausch zwischen orientalischen und europäischen Kulturen. Nun bin ich heimisch in beiden Welten und betrachte es als eine Aufgabe, einen Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis zu leisten und mit meiner Musik zu zeigen, wie wir von einander lernen und profitieren können. Der Dialog der Kulturen soll alles umfassen, vom Spirituellen bis zum humorvollen Spiel.

Danke

Herzlich danken möchten wir der Firma Effingerhof AG für das grosszügige Angebot, den Druck dieser Zeitung für uns zu übernehmen. Damit wurde es uns möglich, das Medium «Druck» in einer weiteren Dimension – nämlich in seiner Funktion als Kommunikations- und Informationsmittel – sichtbar werden zu lassen.

Impressum

Idee, Organisation, Koordination, Kommunikation

Salzhaus Brugg Arbeitsgruppe Kunst:
Jacqueline Weiss, Silvia Seifert, René Müller,
Jonas Studer, Theres Haller, Petra Epp,
Silvia Hintermann, Sebastiano Bucca

Grafik und Satzgestaltung

Sebastiano Bucca
Bucca Mediengestaltung GmbH
Bruggerstrasse 37
5400 Baden
www.bucca.ch

Förderer des Projektes

**AARGAUER
KURATORIUM**

Danke an:

Franz Bannwart Münchenstein Foto/Video

Druck

EFFINGERHOF AG
Druck.Verlag.Online.
Storchengasse 15
CH 5201 Brugg
www.zentrum-medienproduktion.ch

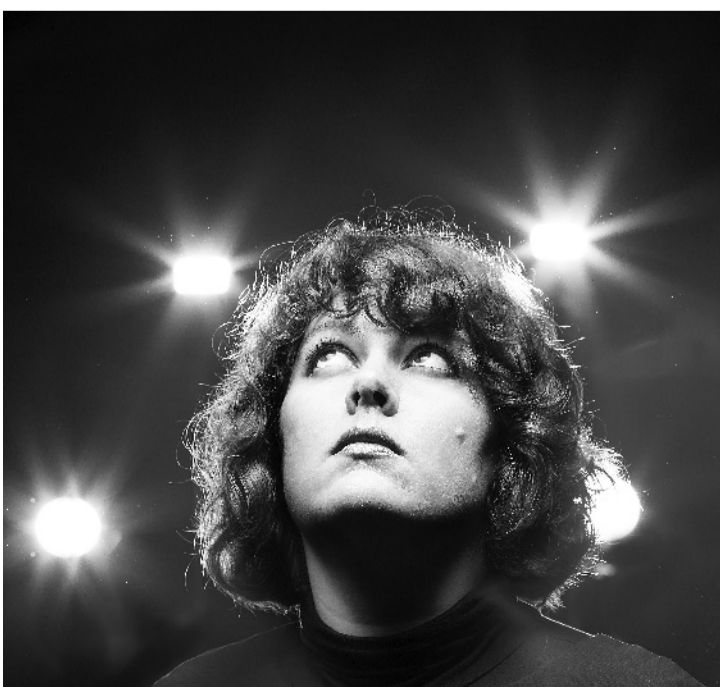
Auflage:
5000 Expl.

- KUNSTDOKUMENTATION
- GROSSFORMATIGE FINE-ART-PRINTS
- REPROFOTOGRAFIE
- HIGH-END-SCANS

FAOS
FOTOGRAFIE
Kaspar Ruoff
Hauptstrasse 43
5200 Brugg
www.faos.ch

Veranstaltungen und Öffnungszeiten mit Barbetrieb

Freitag, 25. Mai 2018	19–24 Uhr
Vernissage	19 Uhr
Rede: Simone Toellner	
Musik: Caruso Chillout Orchestra	
Work in Progress	20:30–21:30 Uhr
Samstag, 26. Mai 2018	13 bis 17 Uhr
Work in Progress	14–16 Uhr
Sonntag 27. Mai 2018	11 bis 17 Uhr
Work in Progress	14–16 Uhr
Mittwoch 30. Mai 2018	19 bis 22 Uhr
Freitag 1. Juni 2018	19 bis 22 Uhr
Künstlergespräch	19:30 Uhr
mit Vreni Spieser, Oliver Krähenbühl, Kaspar Toggenburger	
Samstag 2. Juni 2018	13 bis 22 Uhr
Work in Progress	13–15 Uhr
Konzert	15 Uhr
kleinLaute Konzertwanderung	
mit Nehad El Sayed & Amro Mostafa	
Workshop Knäckebrot – frisch gedruckt	17 Uhr
Druck-Kulinarik mit Markus Spicher	
Buffet für Geniesser	19 Uhr
Kosten CHF 30.– (beschränkte Platzzahl) Anmeldung für Workshop und Buffet unter ja.weiss@swissonline.ch	
Sonntag 3. Juni 2018	11 bis 17 Uhr
Führung	11 Uhr
durch die Ausstellung in Anwesenheit einer Künstler	
Work in Progress	13–16 Uhr
Mittwoch 6. Juni 2018	19–22 Uhr
Freitag 8. Juni 2018	19–22Uhr
Samstag 9. Juni 2018	13–17 Uhr
Vintage-Portraits	13–17 Uhr
Fotografie im historischen nassen Kollodiumverfahren mit Sebastiano Bucca	
Work in Progress	14–16 Uhr
Sonntag 10. Juni 2018	11–17 Uhr
Vintage-Portraits	11–17 Uhr
Fotografie im historischen nassen Kollodiumverfahren mit Sebastiano Bucca	
Work in Progress	13–15 Uhr
Finissagenrede mit Patti Basler	15 Uhr



Work in Progress

Helga Halbritter & friends

Freitag, 25. Mai 20:30–21:30 Uhr
Samstag, 26. Mai 14–16 Uhr
Sonntag, 27. Mai 14–16 Uhr
Samstag, 2. Juni 13–15 Uhr
Sonntag, 3. Juni 13–16 Uhr
Samstag, 9. Juni 14–16 Uhr
Sonntag, 10. Juni 13–15 Uhr



Verschiedene Künstlerinnen und Künstler werden während der Ausstellung im Salzhaus ein Work-in-Progress lancieren. Die Ausstellungsbesuchenden erhalten dabei die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und in die Dimension Druck vor Ort einzutauchen. Ausgangspunkt bilden dabei Holzbuchstaben aus einem traditionellen Typensatz, die mittels einem einfachen Abriebverfahren spielerisch kombiniert und gedruckt werden können. Die so entstandenen Druckblätter – vielleicht sind es Wörter – wachsen mit zunehmender Ausstellungsdauer in einer Installation zu einem Wörterwald zusammen, der sich immer mehr zu einem dreidimensionalen Schrifterzeugnis verdichtet. Aus unterschiedlicher Perspektive erschliessen sich den Betrachtenden im Spielraum Typografie – Wort - Satz vielfältige Lesearten und Assoziationen. Wann kippt der gedruckte Buchstabe in einen semantischen Zusammenhang und inwiefern spinnt sich dieser Wörterwald in unseren Köpfen weiter? Das «Work-in-Progress» befragt auf eine handfeste sowie spielerische Weise unsere Kulturtechnik der gedruckten Schrift und macht in seinem kollaborativen Charakter auch deutlich, wie Produktion und Rezeption derselben immer an ein Kollektiv gebunden ist.

Finissagenrede mit Patti Basler

Sonntag, 10. Juni, 15.00 Uhr

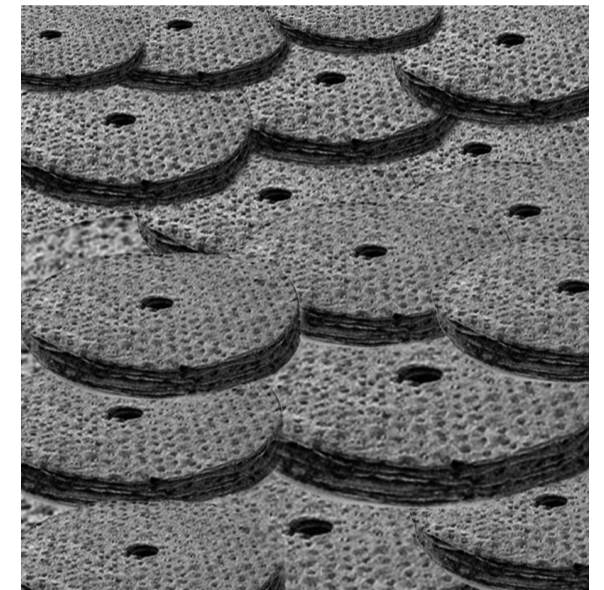
Patti Basler textet, dichtet, slammt und bringt gereimte Ungereimtheiten auf die Bühne. Sie tourt mit ihren abendfüllenden oder Kurz-Programmen, moderiert Anlässe und Poetry Slams, veranstaltet Workshops oder unterhält Gäste und Publikum. In unvergleichlichem Tempo kann sie Ereignisse auf- und zusammenfassen, um sie als schnellste Protokollantin der Schweiz direkt auf der Bühne verdichtet wiederzugeben.

Knäckebrot – frisch gedruckt

am **Samstag 2. Juni ab 17.00 Uhr**
Ein Kochworkshop – Druck-Kulinarik von und mit Markus Spicher

Ab 17:00 sind alle, die Lust haben, herzlich eingeladen unter kundiger Anleitung das flache schwedische Gebäck herzustellen. Durch Experimentieren mit verschiedenen Druckstempeln und Teigrezepten entsteht in einem Druck- und Backprozess Spichi's Spezialknäckebrot – «made in Brugg». Damit der Fisch auf dem Brot nicht fehlt, wird im Workshop zudem unter der Leitung von Lina Larsen ein originales Schwedenbuffet mit vielen Köstlichkeiten aufgebaut.

Um 19:30 wird das schwedische Knäckebrot- Buffet eröffnet – auch für Geniesser, die erst dann dazukommen.



Wer bei diesem Druck-Schmaus gerne dabei sein will, meldet sich bis 27.5.2018 bei ja.weiss@swissonline.ch (mit Vermerk, ob Teilnahme am ganzen Workshop oder nur am Essen)



Caruso Chillout Orchestra

Vernissage **Freitag, 25. Mai 2018**

Roberto Caruso – Guitars, Loops
 Roland Schiltknecht – Hackbrett
 Reto Spörli – Drums, Percussion

Lauschangriff der Extraklasse

Caruso's ausdrucksstarkes Gitarrenspiel, Schiltknecht's variantenreiches Hackbrett, und Spoerli's filigrane Rhythmen verschmelzen mit den verwendeten Loops zu einem einzigartigen, unverwechselbaren Sound.

Ihre Musik ist ein kreativer und überraschender Mix aus Alpen- und Orientklängen, eingängigen Melodien mit Popappeal, repetitiven, meditativen Tonfolgen mit modernen und bluesig-jazzigen Anleihen bis hin zu elektronisch, spacigen House- und Dance-Beats.